



## - Umweltreferat -

### Bericht zur VV 2010

### Umwelt

In Kurzfassung zur Übersicht das Wichtigste aus den vergangenen 12 Monaten :

#### 1. Neufassung Landschaftsschutzgebiet Harz

Der Landkreis Goslar überarbeitet derzeit grundsätzlich das Landschaftsschutzgebiet „Harz (LK Goslar)“. Kernpunkt dieser Überarbeitung ist die erstmalige Einführung einer Zonierung mit einer Hauptzone (H) einer strengeren Schutzzone (N) und einer Schutzzone für verstärkte touristische Nutzungen (T). In diesem Verfahren wurden auch umfangreiche Kartierungen von Tier- und Pflanzenwelt in den T-Zonen durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchungen räumen deutlich mit Vorurteilen gegenüber dem Wintersport auf. Die Pflanzenartenzusammensetzung auf zwei untersuchten alpinen Pisten (Bocksberg/Hahnenklee und Rose/Altenau) ist aus naturschutzfachlicher Sicht, entgegen weit verbreiteter Annahmen in Naturschutzorganisationen, nicht grundsätzlich schlechter zu bewerten als auf benachbarten Wiesenflächen ohne skisportliche Nutzung.

Kurze Zusammenfassung des Inhalts meiner Stellungnahme zum Verordnungsentwurf: Die Zonierung führt zu einer Verstärkung des Naturschutzes, da die strengere N-Zone mit 997 ha fast doppelt so groß ist wie die touristische Zone (592 ha) mit ihren großzügigeren Nutzungsregelungen. Dies ist akzeptabel, wenn bei einigen Regelungen der Verordnung nachjustiert wird: Der besondere Schutzzweck sollte für die Hauptzone nicht auf eine Mindestausstattung an Erholungseinrichtungen sondern auf die in Naturparks übliche moderne Ausstattung abstellen. Die Zukunft der außerhalb der T-Zone befindlichen Wintersportanlagen wie z.B. der Skirollerstrecke Zellerfelder Tal als Teil des Landesleistungszentrums/Bundesnachwuchsstützpunktes Biathlon muss für die Betreiber verlässlich geregelt sein. Bei der Durchführung von Veranstaltungen auf dafür genehmigten Einrichtungen sollte der Landkreis auf den bisher geltenden Erlaubnisvorbehalt verzichten.

#### 2. Nationalpark Harz - Wegeplan

Im letzten Jahr hatte ich von Problemen mit der Jordansbrücke in der Loipenverbindung Sonnenberg - Acker/Stieglitzecke berichtet. Die Situation hat sich zwischenzeitlich entspannt, das Spurgerät darf die Brücke weiterhin befahren. Zu dieser positiven Lösung haben die Skifreunde aus Oker einen erheblichen Beitrag geleistet. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür.

Der Nationalpark Harz hat diesen Sommer nach Auswertung der bisherigen Stellungnahmen den Entwurf des neuen Wegeplans in das formelle Beteiligungsverfahren gegeben. Derzeit werden die Unterlagen von mir noch ausgewertet. Bisher sind keine größeren Konfliktpunkte zu erkennen. Leider ist der Nationalpark auf Vorschläge zur aktiven Umgestaltung des Wegenetzes in ausgesuchten Bereichen (NSV, SK Oker, Förderverein Achtermannloipe) nicht weiter eingegangen. Auf der VV kann ich bei Bedarf näher auf den aktuellen Stand der Dinge eingehen.

Wer weitere Fragen, Themenvorschläge und Mitarbeitsinteresse hat, scheue sich bitte nicht mich anzusprechen.

Lars Michel

Goslar den 24.09.2010

Fon 05323-93 15 55

Fax 05323-93 19 95 55

[nsv@samtgemeindeoberharz.de](mailto:nsv@samtgemeindeoberharz.de)

**Bankverbindung** Sparkasse Goslar/Harz (BLZ 268 500 01), Kto.-Nr. 13 821

Umweltreferent

**Lars Michel**

Abzuchtstr. 11  
38640 Goslar

Telefon

05321 / 25616 p

05323 / 931670 d

Fax:

05323/93199670

e-mail :

[lars.michel@t-online.de](mailto:lars.michel@t-online.de)

Stellvertreter

**Wolfgang Gremse**

Arnikagrund 25

38700 Braunlage

Tel.: 5520/1244



[www.nsv.harz.de](http://www.nsv.harz.de)